

Modulbeschreibungen:

Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Grundschulen

bwm001	Deutsch als Zweitsprache: Grundlagen für den sprach- und kulturbewussten Unterricht in allen Fächern.....	1
bwm002	Psychologie der Lehrer-Schüler-Interaktion	4
bwm003	Schulentwicklung und Lehrer*innenberuf	7
bwm004	Digitale Medien in Schule und Alltag.....	10
bwm005	Lehren und Lernen in der Grundschule	13
bwm006	Inklusion in der frühen Bildung.....	18

Modulbeschreibungen: Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Grundschulen

1.	Modul	bwm001
2.	Modulbezeichnung	Deutsch als Zweitsprache: Grundlagen für den sprach- und kulturbewussten Unterricht in allen Fächern
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Monika Angela Budde
4.	Lehrende	Prof. Dr. Monika Angela Budde, LfbA DaZ
5.	Kompetenzen Wissensverbreiterung und -vertiefung Wissensverständnis	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegendes Wissen und grundlegende Kenntnisse über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung der Sprache beim fachlichen Lernen • Zweitspracherwerbsverläufe • kulturbezogene Einflussfaktoren auf das schulische Lernen • sprachliche Anforderungen beim Erlernen der Zweitsprache Deutsch im schulischen Unterricht • didaktische und methodische Prinzipien des sprachsensiblen Fachunterrichts • Fördermaßnahmen für den sprachbewussten Unterricht <p><u>Die Studierenden sind dazu in der Lage:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten des Unterrichts mit Lernenden nicht-deutscher Herkunftssprache im Vergleich mit Lernenden mit deutscher Erstsprache zu erkennen • Erwerbsbedingungen und Verläufe von Schülerinnen mit nicht-deutscher Erstsprache bei der Planung von Unterricht zu berücksichtigen
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen Kommunikation und Kooperation Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität	<p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • generelle sprachliche Schwierigkeiten im fachlichen Lernen erkennen und benennen • Bedarfsanalysen für das fachliche und sprachliche Lernen entwickeln • kulturbezogenes Lernen und Sprachlernbiografien in die Planung des eigenen Unterrichts einbeziehen • sprachlichen Förderbedarf bei Lernenden mit nicht-deutscher Erstsprache ansatzweise beschreiben • einen Leitfaden zum Unterricht mit sprachheterogenen Lerngruppen in der Praxisphase entwickeln • sich mit Vertreterinnen und Vertretern gleicher und anderer Fachdisziplinen über Konzepte sprachlicher Förderung austauschen • Beteiligte aus den verschiedenen Fächern in Aufgabenstellungen im Sinne der durchgängigen Sprachbildung zielorientiert unter Berücksichtigung der jeweiligen Gruppensituation einbinden • ansatzweise ein berufliches Selbstbild entwickeln, das sich an den Zielen und Standards professionellen Handelns in der Lehrerprofessionalisierung zur fachbezogenen Sprachförderung orientiert

Modulbeschreibungen: Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Grundschulen

		<ul style="list-style-type: none"> • das eigene berufliche Handeln mit Wissen aus der Zweitspracherwerbsforschung ins Verhältnis setzen sowie hinsichtlich alternativer Entwürfe reflektieren • die eigenen Fähigkeiten einschätzen und unter Anleitung weiterentwickeln sowie sachbezogene Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten autonom nutzen • die Rahmenbedingungen beruflichen Handelns situationsadäquat und situationsübergreifend erkennen und Entscheidungen verantwortungsethisch reflektieren • ihr berufliches Handeln kritisch mit Bezug auf die gesellschaftlichen Erwartungen und Folgen reflektieren
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Anforderungen bei fachbezogenen Unterrichtsinhalten • sprachbewusste Unterrichtsgestaltung • Migration und soziokulturelle Heterogenität • Unterrichten im Kontext von Sprachheterogenität
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Ahrenholz; B.; Oomen-Welke, I. (2017) (Hrsg.): Deutsch als Zweitsprache. DTP Bd. 9. Baltmannsweiler.</p> <p>Budde, M. (2012): Über Sprache reflektieren. Unterricht in sprachheterogenen Lerngruppen. Kassel.</p> <p>Budde, M.; Schulte-Bunert, E. (2009): Curriculare Grundlagen DaZ, Teil 1. Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein. Kiel. https://faecher.lernnetz.de/faecherportal/index.php?DownloadID=1411</p> <p>Budde, M.; Schulte-Bunert, E. (2009). Curriculare Grundlagen DaZ, Teil 2: Konkretisierungen. Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein. Kiel. https://faecher.lernnetz.de/faecherportal/index.php?DownloadID=1427</p> <p>Diehl, C. ; Hunkler, C.; Kristen, C. (2016) (Hrsg.): Ethnische Ungleichheiten im Bildungsverlauf. Wiesbaden.</p> <p>Gibbons, Pauline (2006): Unterrichtsgespräche und das Erlernen neuer Register in der Zweitsprache. In: Mecheril, P; Quehl, Th. (Hrsg.): Die Macht der Sprachen. Englische Perspektiven auf die mehrsprachige Schule. Münster u.a..</p> <p>Jeuk, S. (2018): Deutsch als Zweitsprache in der Schule. Stuttgart.</p> <p>Michalak, M.; Lemke, V.; Goeke, M. (2015): Sprache im Fachunterricht: Eine Einführung in Deutsch als Zweitsprache und sprachbewussten Unterricht. Tübingen.</p> <p>Nieke, Wolfgang (2008). Interkulturelle Erziehung und Bildung. Wiesbaden.</p> <p>Tajmel, Tanja und Hägi-Mead, Sara (2017): Sprachbewusste Unterrichtsplanung – Prinzipien, Methoden und Beispiele für die Umsetzung, Reihe FörMig Material, Bd.9, Münster, New York.</p>
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	bwm001.1 Fachbezogene (Sprach-)Förderung von Schülerinnen und Schülern mit nicht-deutscher Herkunftssprache (VL) (2 SWS)

Modulbeschreibungen: Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Grundschulen

		bwm001.2 Vertiefungsseminar: Naturwissenschaftliche (Bezugs-)Fächer und Mathematik (SE) (2 SWS) bwm001.3 Vertiefungsseminar: Gesellschaftswissenschaftliche (Bezugs-)Fächer, musisch-ästhetische und sprachliche Fächer (SE) (2 SWS)
9.	Zugangsvoraussetzungen <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Keine
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	Keine
11.	Angebotsturnus	jährlich
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Wintersemester/ 1. Semester
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Portfolio
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56 Arbeitsstunden insgesamt: 150 Selbststudium: 94 Credit Points: 5 CP
15.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtbereich Master of Education für das Lehramt an Grundschulen sowie für das Lehramt an Haupt- und Realschulen
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	Insgesamt sind die Veranstaltung bwm001.1 sowie mindestens eine der beiden Lehrveranstaltungen bwm001.2 und bwm001.3 zu belegen.

Modulbeschreibungen: Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Grundschulen

1.	Modul	bwm002
2.	Modulbezeichnung	Psychologie der Lehrer-Schüler-Interaktion
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Schweer
4.	Lehrende	Prof. Dr. Martin Schweer, Robert Lachner, Dr. Karin Siebertz-Reckzeh, Philipp Ziro
5.	<p>Kompetenzen</p> <p>Wissensverbreiterung und -vertiefung</p> <p>Wissensverständnis</p>	<p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</p> <p>Fähigkeiten aus den Kompetenzbereichen „Unterrichten“, „Erziehen“, „Beurteilen, Beraten und Fördern“ sowie „Weiterentwicklung von Schule und Berufskompetenz“, wie bspw.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein grundlegendes Verständnis relevanter Bedingungen einer gelingenden Interaktion zwischen Lehrer*innen und Schüler*innen • grundlegendes Wissen über lernerfolgsrelevante Merkmale von Schüler*innen (insbes. Vorwissen, Intelligenz, Motivation, Interesse, Einstellungen) • ein grundlegendes Verständnis über die Vorgehensweise der (Leistungs-)Diagnostik, Beratung und Unterstützung in persönlichen Problemsituationen verschiedener Schüler*innenpersönlichkeiten • Kenntnisse instruktionspsychologischer Forschung unter besonderer Berücksichtigung digitaler Lernmedien (u.a. Chancen und Risiken) • ein tiefergehendes Verständnis der behandelten Themen dahingehend, lernförderliche und -motivierende Unterrichtssituationen exemplarisch beschreiben, analysieren und abwägend beurteilen zu können
	<p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</p> <p>Kommunikation und Kooperation</p> <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität</p>	<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bereichsübergreifende besondere Lernvoraussetzungen im Sinne von Diversity in der Gestaltung exemplarischer Unterrichtssituationen berücksichtigen und deren Relevanz im gesamtgesellschaftlichen Kontext beschreiben • Ursachen und Folgen sozialer Ungleichheit anhand zentraler Kategorien (insb. Schicht, Ethnizität, Geschlecht) beschreiben und deren Bedeutung für pädagogisches und zivilgesellschaftliches Handeln diskutieren • digitales Lernen beurteilen und unter Berücksichtigung digitaler Lebenswelten angemessen einbinden • gelernte Inhalte im Sinne instruktionspsychologischer Konzepte adäquat im Zuge der Unterrichtsgestaltung in der Lehrer*innen-Schüler*innen-Interaktion berücksichtigen • ihre Erkenntnisse aus der Instruktionspsychologie zu nutzen, um ihr professionelles berufliches Handeln weiterzuentwickeln.

Modulbeschreibungen: Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Grundschulen

6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Interaktion zwischen Lehrer*innen und Schüler*innen • Determinanten der Schulleistung • soziale Wahrnehmung und unterrichtliches Handeln • Psychologie der Persönlichkeit von Lehrer*innen und Schüler*innen • Vertrauen und Misstrauen in der Beziehung zwischen Lehrer*innen und Schüler*innen • digitales Lernen in der Schule 				
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Mietzel, G. (2017). Pädagogische Psychologie des Lernens und Lehrens (9., aktualisierte und erweiterte Auflage). Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Myers, D. G. & DeWall, C. N. (2017). Psychology (12th edition). New York (NY): Worth Publishers.</p> <p>Petko, D. (2020). Einführung in die Mediendidaktik. Lehren und Lernen mit digitalen Medien (2. Auflage). Weinheim: Beltz Verlag.</p> <p>Schweer, M. (Hrsg.). (2017). Lehrer-Schüler-Interaktion. Inhaltsfelder, Forschungsperspektiven und methodische Zugänge (3., völlig überarbeitete und erweiterte Auflage). Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Schweer, M. (Hrsg.). (2021). Facetten des Vertrauens und des Misstrauens. Herausforderungen für das soziale Miteinander. Berlin: Springer.</p> <p>Schweer, M. & Siebertz-Reckzeh, K. & Hake, R. (2020). Facetten und Konsequenzen von Vertrauen und Misstrauen in der pädagogischen Beziehung. In G. Hagenauer & D. Raufelder (Hrsg.), Soziale Eingebundenheit: Sozialbeziehungen im Fokus von Schule und Lehrer*innenbildung (S. 71-84). Münster: Waxmann.</p>				
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	<p>bwm002.1 Psychologie der Lehrer-Schüler-Interaktion (VL) (1 SWS) + (Ü) (1 SWS)</p> <p>bwm002.2 Seminar aus dem Themenspektrum „Psychologie der Lehrer-Schüler-Interaktion“ (SE) (2 SWS)</p>				
9.	Zugangsvoraussetzungen <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	keine				
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	Modul pyb005, Modul pyb006				
11.	Angebotsturnus	jährlich				
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Wintersemester/ 1. Semester				
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Klausur				
14.	Arbeitsaufwand	<table border="1"> <tr> <td>Kontaktstudium: 56</td> <td>Arbeitsstunden insgesamt: 150</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium: 94</td> <td>Credit Points: 5 CP</td> </tr> </table>	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 150	Selbststudium: 94	Credit Points: 5 CP
Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 150					
Selbststudium: 94	Credit Points: 5 CP					

Modulbeschreibungen: Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Grundschulen

15.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Pflichtbereich Master of Education für das Lehramt an Grundschulen sowie für das Lehramt an Haupt- und Realschulen
16.	Sonstige Anmerkungen	

Modulbeschreibungen: Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Grundschulen

1.	Modul	bwm003
2.	Modulbezeichnung	Schulentwicklung und Lehrer*innenberuf
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Daniel Scholl
4.	Lehrende	Prof. Dr. Daniel Scholl, Christoph Schüle, Marike Feierabend, Dr. Martin Meyer
5.	Kompetenzen	<p>In diesem Modul werden Grundlagen für einen professionellen Beitrag zur Qualitätssicherung im Bildungswesen auf den unterschiedlichen Systemebenen gelegt. Dadurch werden die Studierenden auf die theorie- und datengestützte Bewältigung der berufsspezifischen Aufgabe des Innovierens vorbereitet: Mithilfe zentraler Ansätze und Befunde der Bildungs-, Schul-, Unterrichts(entwicklungs)- und Professionsforschung werden Möglichkeiten der Weiterentwicklung von Schule und Unterricht sowie der eigenen professionellen Kompetenzen aufgezeigt.</p> <p>Wissensverbreiterung und -vertiefung <u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Struktur des Bildungssystems in der Bundesrepublik Deutschland und von Schule als Institution und Organisation • zu Formen der Steuerung des Bildungssystems • zu den Aufgaben der Organisations-, Unterrichts- und Personalentwicklung <p>Wissensverständnis <u>Die Studierenden sind dazu in der Lage:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle und Formate der Organisations-, Unterrichts- und Personalentwicklung, • Ansätze und Betrachtungsweisen zur Lehrer*innenprofessionalität (Persönlichkeitsansatz, strukturtheoretischer Ansatz und Expertenansatz) sowie • Ergebnisse zur beruflichen Belastung und Strategien der Stressbewältigung für die Reflexion der Anforderungen an professionelles Handeln und deren Bewältigung auf den unterschiedlichen Systemebenen zu nutzen.
	<p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</p> <p>Kommunikation und Kooperation</p>	<p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • antinomische Anforderungen an das Handeln von Lehrpersonen und die Strukturlogik des Handlungsfeldes erkennen und reflektieren • die kooperative, schulinterne Schulprogramm- und Curriculararbeit unterstützen • zur Weiterentwicklung von Unterricht durch eine kontext- und voraussetzungsorientierte Planung, Durchführung und Analyse des eigenen Unterrichts beitragen • eigene Entwicklungsaufgaben für ihren berufsbiografischen Weg festlegen • mögliche Spannungsfelder in Schulentwicklung und Lehrer*innenberuf in Zusammenarbeit mit anderen erkennen

Modulbeschreibungen: Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Grundschulen

	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität	<p>und ggf. gemeinsam konstruktive Ansätze für deren Lösungen entwickeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • die eigene Rolle im Kontext von Organisations-, Unterrichts- und Personalentwicklungsprozessen reflektieren und ihren Professionalisierungsprozess selbständig, kritisch und ressourcenorientiert weiterführen • ihre professionellen Überzeugungen, Werthaltungen und motivationalen Orientierungen reflektieren
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Governancetheoretisch begründete und datenbasierte Steuerung im Bildungssystem • Theorien und empirische Befunde zur Mehrebenenarchitektur und komplexen Handlungskoordination im Bildungssystem • Zentrale Bereiche der Schul- und Unterrichtsentwicklung (z.B. Bildungsstandards, Kerncurricula, Schulprogramm- und Schulcurriculumarbeit, Evaluation) • (antinomische) Anforderungen an professionelles Lehrer*innenhandeln aus der Perspektive des Persönlichkeitsansatz, des strukturtheoretischen Ansatzes und des Expertenansatzes
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Altrichter, H. & Maag Merki, K. (Hrsg.). (2016). Handbuch Neue Steuerung im Schulsystem (2., überarbeitete und aktualisierte Auflage). Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Bohl, T., Schelle, C., Helsper, W. & Holtappels, H. G. (Hrsg.). (2010). Handbuch Schulentwicklung. Theorie, Forschungsbefunde, Entwicklungsprozesse, Methodenrepertoire. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.</p> <p>Buhren, C. G. & Rolff, H.-G. (Hrsg.). (2018). Handbuch Schulentwicklung und Schulentwicklungsberatung (2., neu ausgestattete Auflage). Weinheim: Beltz.</p> <p>Helsper, W. & Böhme, J. (Hrsg.). (2008). Handbuch der Schulforschung (2., durchgesehene und erweiterte Auflage). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.</p> <p>Helsper, W., Busse, S., Hummrich, M. & Kramer, R.-T. (Hrsg.). (2008). Pädagogische Professionalität in Organisationen. Neue Verhältnisbestimmungen am Beispiel der Schule. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.</p> <p>Herzmann, P. & König, J. (2016). Lehrerberuf und Lehrerbildung. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.</p> <p>Rothland, M. (Hrsg.). (2013). Belastung und Beanspruchung im Lehrerberuf. Modelle, Befunde, Interventionen (Lehrbuch, 2., vollst. überarb. Aufl.). Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Rothland, M. (Hrsg.). (2016). Beruf Lehrer/Lehrerin. Ein Studienbuch. Münster: Waxmann; UTB.</p> <p>Terhart, E., Bennewitz, H. & Rothland, M. (Hrsg.). (2014). Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf (2., überarbeitete und erweiterte Auflage). Münster: Waxmann.</p>
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	bwm003.1 Schul- und Unterrichtsentwicklung (VL) (2 SWS)

Modulbeschreibungen: Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Grundschulen

		bwm003.2 Pädagogische Professionalität (SE) (2 SWS)	
9.	Zugangsvoraussetzungen <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Keine	
10.	Empfohlene Vorkenntnisse		
11.	Angebotsturnus	jährlich	
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Wintersemester/ 3. Semester	
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Klausur oder Projektbericht	
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 150
		Selbststudium: 94	Credit Points: 5 CP
15.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtbereich Master of Education für das Lehramt an Grundschulen sowie für das Lehramt an Haupt- und Realschulen 	
16.	Sonstige Anmerkungen		

Modulbeschreibungen: Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Grundschulen

1.	Modul	bwm004
2.	Modulbezeichnung	Digitale Medien in Schule und Alltag
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Schweer
4.	Lehrende	Prof. Dr. Martin Schweer, Daniela Alkewitz, Patricia Dammann, Robert Lachner, Dr. Karin Siebertz-Reckzeh
5.	Kompetenzen Wissensverbreiterung und -vertiefung Wissensverständnis	<u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeiten aus den Kompetenzbereichen „Unterrichten“, „Erziehen“, „Beurteilen, Beraten und Fördern“ mit (digitalen) Medien • ein vertieftes mediendidaktisches Verständnis unter besonderer Berücksichtigung der Bedeutung digitaler Medien in der Schule (u.a. Chancen und Risiken) • Wissen über die Unterrichtsplanung unter Berücksichtigung von (digitalen) Medien • Wissen über motivationspsychologische Aspekte des Einsatzes von (digitalen) Medien in Lehr-Lern-Settings • Wissen über den lernförderlichen Einsatz von eAssessments • ein tiefergehendes Verständnis der behandelten Themen dahingehend, den didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien in Lehr-Lern-Settings kritisch reflektieren und abwägen zu können
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen Kommunikation und Kooperation Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität	<u>Die Studierenden können:</u> <ul style="list-style-type: none"> • aufbauend auf ihrem lern- und entwicklungspsychologischen Wissen den Einsatz von (digitalen) Medien in Lernsettings planen und durchführen • Elemente von Gamifikation in virtuellen Lernsettings zielgerichtet einsetzen • Lernerfolgskontrollen mit eAssessments planen • Arbeitsmaterialien zur Förderung digitaler Kompetenzen bei SuS zielgerichtet auswählen • den Einsatz digitaler Medien angemessen beurteilen und unter Berücksichtigung digitaler Lebenswelten einbinden • die entwickelten Arbeitsmaterialien zielgruppen- und situationsadäquat einsetzen und Strategien für eine passende Lernbegleitung entwickeln • die eigenen Fähigkeiten zur Gestaltung von digital unterstützten Lehr-Lern-Settings in der Schule einschätzen und ggf. weiterentwickeln • gesellschaftliche Erwartungen zur Nutzung und Folgenabschätzung von Digitalisierung aufnehmen und in das berufliche Handeln adäquat einbauen
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • psychologische Implikationen des Medieneinsatzes in Lehr-Lern-Settings

Modulbeschreibungen: Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Grundschulen

		<ul style="list-style-type: none"> • Förderung digitaler Kompetenzen von SuS • Grundlagen der Medienpädagogik und -didaktik • Unterstützung des Lernens in der Schule mit digitalen Medien (u.a. Inverted Classroom Szenarien, Lernen mit Tablet und Smartphone, Nutzung von digitalen Whiteboards) • motivationspsychologische Aspekte des Lernens mit digitalen Medien (u.a. Game Based Learning, Case Based Learning, Gamification) 				
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Bonfadelli, H. & Friemel, T. N. (2017). Medienwirkungsforschung (6. Auflage). Konstanz, München: UVK Verlagsgesellschaft.</p> <p>Holmes, W., Anastopoulou, S. & Mavrikis, M. (2018). Personalisiertes Lernen mit digitalen Medien. Ein roter Faden. Stuttgart: Robert Bosch Stiftung.</p> <p>Ko, S. & Rossen, S. (2017). Teaching Online: A Practical Guide (4th Edition). New York: Taylor & Francis.</p> <p>Krämer, N. C., Schwan, S., Unz, D. & Suckfüll, M. (2016). Medienpsychologie: Schlüsselbegriffe und Konzepte (2., überarbeitete und erweiterte Auflage). Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Petko, D. (2020). Einführung in die Mediendidaktik. Lehren und Lernen mit digitalen Medien (2. Auflage). Weinheim: Beltz Verlag.</p> <p>Schweer, M. (Hrsg.). (2017). Lehrer-Schüler-Interaktion. Inhaltsfelder, Forschungsperspektiven und methodische Zugänge (3., völlig überarbeitete und erweiterte Auflage). Wiesbaden: Springer VS.</p>				
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	<p>bwm004.1 Medien in Schule und Alltag (SE) (2 SWS)</p> <p>bwm004.2 Praxisseminar zum Einsatz von (digitalen) Medien (SE) (2 SWS)</p>				
9.	Zugangsvoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	Keine				
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	bwm002: Psychologie der Lehrer-Schüler-Interaktion				
11.	Angebotsturnus	jährlich				
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Sommersemester/ 4. Semester				
13.	Modulprüfung gemäß Prüfungsordnung	Klausur oder (e)Portfolio mit Klausurteil				
14.	Arbeitsaufwand	<table border="1"> <tr> <td>Kontaktstudium: 56</td> <td>Arbeitsstunden insgesamt: 150</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium: 94</td> <td>Credit Points: 5 CP</td> </tr> </table>	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 150	Selbststudium: 94	Credit Points: 5 CP
Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 150					
Selbststudium: 94	Credit Points: 5 CP					
15.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtbereich Master of Education für das Lehramt an Grundschulen sowie für das Lehramt an Haupt- und Realschulen 				
16.	Sonstige Anmerkungen	Zur Förderung der individuellen Professionalisierung wird das				

Modulbeschreibungen: Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Grundschulen

		Modul bwm004 mit dem studienbegleitenden Instrument zur Reflexion der Kompetenzentwicklung (z.B. eKap) verknüpft. In diesem Rahmen erproben und reflektieren die Studierenden im bwm004 aufgabengestützt den Einsatz digitaler Medien.
--	--	--

Modulbeschreibungen: Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Grundschulen

1.	Modul	bwm005
2.	Modulbezeichnung	Lehren und Lernen in der Grundschule
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frederike Bartels
4.	Lehrende	Prof. Dr. Meike Grüßing, Prof. Dr. Frederike Bartels, Dr. Frauke Gruben, Professur „Didaktik der Englischen Sprache und Literatur“ (in Besetzung)
5.	Kompetenzen	<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden grundlegende Kompetenzen zur Gestaltung des Lehrens und Lernens in der Grundschule. Dazu gehören zum einen schulpädagogische Grundlagen, die sowohl die institutionellen Rahmenbedingungen als auch die Handlungsfelder von Grundschullehrkräften und entwicklungspsychologische Grundlagen zur frühen und mittleren Kindheit umfassen.</p> <p>Zum anderen werden in diesem Modul die fachspezifischen Grundlagen zur Gestaltung von mathematischem Anfangsunterricht oder zum Schriftspracherwerb oder zum frühbeginnenden Fremdsprachunterricht erworben.</p> <p>Wissensverbreiterung und -vertiefung <u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden bei Besuch der Veranstaltung <i>Einführung in die Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik</i> über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • einführendes Wissen über institutionelle und organisatorische Rahmenbedingungen grundschulpädagogischer Arbeit • breites und integriertes empirisches Wissen zu Handlungsfeldern von Grundschullehrer*innen • breites und exemplarisch vertieftes Wissen zur Übergangsgestaltung • grundlegendes Verständnis für die Gestaltung von Lehr-Lernprozessen in der Grundschule • breites entwicklungspsychologisches Grundlagenwissen der frühen und mittleren Kindheit <p>Wissensverständnis <u>Die Studierenden sind dazu in der Lage, Aspekte der fachlichen und überfachlichen Arbeit in der Grundschule vor dem Hintergrund entwicklungspsychologischer Bedingungsvariablen zu reflektieren.</u></p>
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	<p><u>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden bei Besuch der Veranstaltung <i>Anfangsunterricht Mathematik</i>:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Auswahl von Unterrichtsinhalten auf der Grundlage der Vorgaben des Niedersächsischen Kerncurriculums begründen; • zu den zentralen Themenfeldern des Mathematikunterrichts in der Primarstufe verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele beschreiben; • die Auswahl von geeigneten Anschauungsmitteln und verschiedenen Zugangsweisen zu zentralen Themenfeldern des

	<p>Kommunikation und Kooperation</p> <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität</p>	<p>Erstreckenunterrichts begründen;</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Auswahl von Aufgabenformaten, Übungsformen und Medien hinsichtlich ihres Einsatzes im Mathematikunterricht begründen; • mathematikspezifische Lernschwierigkeiten sowie typische Schüler*innenfehler erkennen und beschreiben. <p><u>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden bei Besuch der Veranstaltung <i>Schriftspracherwerb</i>:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede zwischen geschriebener und gesprochener Sprache beschreiben und die grundlegenden Regularitäten des deutschen Schriftsystems darstellen; • laut- und silbenorientierte Modelle des Schriftspracherwerbs beschreiben und unterscheiden; • die Beziehungen zwischen Phonemen und Graphemen im Deutschen und die Silbenbautypen des Deutschen beschreiben und unterscheiden; • Erklärungsmodelle zur Wortschreibung und elementaren Groß- und Kleinschreibung unterscheiden, • Heterogenität im Hinblick auf den Schriftspracherwerb im Anfangsunterricht berücksichtigen; • Lese- und Schreibfehler analysieren und als Indikatoren für den Lernstand bewerten; • Anfängerdruckschriften und Schreibschriften im Hinblick auf motorische Voraussetzungen beschreiben und anwenden. <p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden bei Besuch der Veranstaltung <i>English for Young Learners</i> über methodische und sprachliche Kompetenzen unter Berücksichtigung folgender Aspekte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • lernpsychologische Grundlagen des Erst-, Zweit- und Fremdsprachenerwerbs bzw. der Mehrsprachigkeit; • Ziele, Standards und Konzepte des frühbeginnenden Fremdsprachenunterrichts; • zielgruppengemäße Auswahl von Unterrichtsmethoden und -materialien sowie deren situationsangemessener Einsatz; • Reaktivierung und Ausbau der vorhandenen Englischkenntnisse (min. B2) mit dem Ziel eines zielgruppenangemessenen weitestgehend einsprachigen Englischunterrichts. <p><u>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage</u>, sich mit Vertreter*innen aus dem wissenschaftlichen, dem schulischen und dem außerschulischen Kontext theoriegeleitet über alternative Konzepte der fachlichen und überfachlichen Arbeit in der Grundschule auszutauschen.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden ein Verständnis über verschiedene Besonderheiten des Arbeitsfeldes Grundschule entwickelt, können die eigenen Fähigkeiten einschätzen und das berufliche Handeln reflektieren und</p>
--	--	--

Modulbeschreibungen: Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Grundschulen

		weiterentwickeln.
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Themenfelder und Herausforderungen grundschulpädagogischer Arbeit vor dem Hintergrund gesellschaftlicher, demographischer und bildungspolitischer Entwicklungen • curriculare Bedingungen und Gestaltung von Unterricht und Lernumgebungen unter Nutzung von Unterrichtsmethoden und Lernstrategien speziell für die ersten beiden Schuljahre; • Schulanfang mit den besonderen Herausforderungen der Heterogenität • theoretische Konzepte von Zugangsweisen und Grundvorstellungen zu zentralen Themenfeldern des Mathematikunterrichts in der Primarstufe • curriculare Vorgaben und fachliche Grundlagen für den Schriftspracherwerb • Aufbau und Prinzipien von strukturierten Lehrgängen, Anlauttabellen und offenen Unterrichtsformen • Vorläuferfähigkeiten, Wortschreibung, erster Wort- und Satzbegriff, elementare Großschreibung • Materialien und Übungsformen im Lese- und Schreiberwerb; • curriculare Grundlagen sowie zentrale Forschungsergebnisse zum frühbeginnenden Fremdsprachenunterricht • Auswahl und Evaluation von aktuellen, zielgruppenadäquaten fremdsprachlichen Unterrichtsmaterialien und -methoden • fremdsprachliches Repertoire Classroom English
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Einsiedler, W. et al. (2014). Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik. 5. Aufl. Münster: Klinkhardt.</p> <p>KMK (2015). Empfehlungen zur Arbeit in der Grundschule. https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/1970/1970_07_02_Empfehlungen_Grundschule.pdf (Abruf: 05.07.2018).</p> <p><u>Im Bereich Anfangsunterricht Mathematik:</u></p> <p>Benz, C., Peter-Koop, A. & Grüßing, M. (2014). Frühe mathematische Bildung. Heidelberg: Springer Spektrum.</p> <p>Franke, M. (2007). Didaktik der Geometrie. Heidelberg: Spektrum.</p> <p>Franke, M. & Ruwisch, S. (2010). Didaktik des Sachrechnens. Heidelberg: Spektrum.</p> <p>Hasemann, K. & Gasteiger, H. (2014). Anfangsunterricht Mathematik. Heidelberg: Spektrum.</p> <p>Padberg, F. & Benz, C. (2011). Didaktik der Arithmetik. Heidelberg: Spektrum.</p> <p>Schipper, W., Ebeling, A. & Dröge, R. (2015). Handbuch für den Mathematikunterricht (1. Schuljahr). Braunschweig: Schroedel.</p> <p><u>Im Bereich Schriftspracherwerb:</u></p>

Modulbeschreibungen: Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Grundschulen

		<p>Bredel, Ursula/Fuhrhop, Nanna/Noack, Christina (2. Auflage 2017). Wie Kinder lesen und schreiben lernen. Tübingen: Narr Francke Attempo.</p> <p>Bredel/Günther/ Klotz/Ossner/Siebert-Ott (Hgg.) (2006). Didaktik der deutschen Sprache. Paderborn: Schöningh. (Bd. 1: Aufsätze von Schorch, Hasert, Thomé)</p> <p>Dehn, Mechthild mit Beiträgen von Hüttis-Graff, Petra (2. Auflage 2013). Zeit für Schrift: Lesen und Schreiben im Anfangsunterricht. Berlin: Cornelsen Scriptor. (Neufassung in einem Band)</p> <p>Jeuk, Stefan/Schäfer, Joachim (3. Auflage 2017). Schriftsprache erwerben. Didaktik für die Grundschule. Berlin: Cornelsen Scriptor.</p> <p>Wildemann, Anja (2015). Sprachliche Heterogenität im Anfangsunterricht: von der Diagnose zur Unterrichtsgestaltung. Seelze: Klett/Kallmeyer.</p> <p><u>Im Bereich English for Young Learners:</u></p> <p>Elsner, D. (2010). Englisch in der Grundschule unterrichten: Grundlagen, Methoden, Praxisbeispiele. Oldenbourg Fortbildung. München: Oldenbourg Schulbuchverlag.</p> <p>Elsner, D. (2015). Kompetenzorientiert unterrichten in der Grundschule. Englisch 1-4. München: Oldenbourg</p> <p>Klippel, F. (2000). Englisch in der Grundschule: Handbuch für einen kindgemäßen Fremdsprachenunterricht. Berlin: Cornelsen.</p> <p>Legutke, M. K., Müller-Hartmann, A., & Schocker-v. Ditfurth, M. (2014). Teaching English in the Primary School. Stuttgart: Klett.</p> <p>Lightbown, P. M., & Spada, N. (2013). How Languages are Learned. Oxford: OUP.</p> <p>Pinter, A. (2006). Teaching Young Language Learners. Oxford: OUP.</p> <p>Weitere Literaturangaben werden in den spezifischen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	<p>bwm005.1 Einführung in die Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik (VL) (2 SWS)</p> <p><i>und</i></p> <p>bwm005.2: Anfangsunterricht Mathematik (VL) (2 SWS)</p> <p><i>oder</i></p> <p>bwm005.3: Schriftspracherwerb (VL) (2 SWS)</p> <p><i>oder</i></p> <p>bwm005.4: English for Young Learners (SE) (2 SWS)</p>
9.	Zugangsvoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	Keine

Modulbeschreibungen: Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Grundschulen

10.	Empfohlene Vorkenntnisse	Keine
11.	Angebotsturnus	jährlich
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Wintersemester/ 3. Semester
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Klausur oder mündliche Prüfung oder Projektbericht
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56 Arbeitsstunden insgesamt: 150
		Selbststudium: 94 Credit Points: 5 CP
15.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtbereich Master of Education für das Lehramt an Grundschulen
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	<p>Insgesamt sind zwei der vier Lehrveranstaltungen zu belegen. Dabei gilt,</p> <ul style="list-style-type: none"> • dass bwm005.1 von allen Studierenden im Studiengang Master of Education für das Lehramt an Grundschulen belegt werden muss; • dass bwm005.2 zu belegen ist, wenn Mathematik nicht als Teilstudiengang studiert wird; • dass bwm005.3 zu belegen ist, wenn Deutsch nicht als Teilstudiengang studiert wird; • dass bwm005.4 zu belegen ist, wenn Deutsch und Mathematik als Teilstudiengänge studiert werden.

Modulbeschreibungen: Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Grundschulen

1.	Modul	bwm006
2.	Modulbezeichnung	Inklusion in der frühen Bildung
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Marie-Christine Vierbuchen
4.	Lehrende	Prof. Dr. Marie-Christine Vierbuchen, Christina Block
5.	Kompetenzen Wissensverbreiterung und -vertiefung Wissensverständnis	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • das Wissen zu grundlegenden rechtlichen und normativen Aspekten der Inklusion und ihrer Umsetzung in Deutschland • das Wissen zu verschiedenen Unterrichtsmethoden für heterogene Lerngruppen (z.B. Direkte Instruktion, peergestützte Lernformen) und ihre Relevanz für Schüler*innen mit spezifischen Bedarfen • das Verständnis relevanter Aspekte verschiedener Formen von Beeinträchtigungen und daraus resultierender Förderbedarfe und deren Berücksichtigung im Unterricht der Grundschule • die Kenntnis verschiedener Handlungsstrategien zur Unterstützung der Partizipation am Unterricht für Schüler*innen mit spezifischen Bedarfen • das Verständnis der Relevanz frühzeitiger Intervention zur Prävention von akademischen, sozialen und emotionalen Problemen <p><u>Die Studierenden sind dazu in der Lage:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der Strukturierung inklusiver Bildung (z.B. Response to Intervention, Co-Teaching) mit Blick auf den Einsatz an Grundschulen kritisch zu analysieren und niedrigschwellig anzuwenden • mögliche Schwierigkeiten in der Transition von einer Bildungsinstitution zur anderen zu identifizieren und Möglichkeiten der Intervention zu initiieren
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen Kommunikation und Kooperation Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität	<p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die sozial-emotionale Entwicklung der Schüler*innen gezielt unterstützen und diagnostisch begleiten • Probleme im Lernprozess der Schüler*innen erkennen und gezielt unterstützende Methoden für die Grundschule einsetzen • die Schüler*innen in der Einhaltung von relevanten Verhaltensregeln unterstützen und so Unterrichtsstörungen in heterogenen Klassen vorbeugen • Interventionen zur Verbesserung des sozialen Klassenklimas sowie des Lernklimas umsetzen • den Prozess der Förderplanung mit dem spezifischen Fokus „Schüler*innen an Grundschulen“ selbstständig wie auch kooperativ mit anderen Professionellen umsetzen • die Bedeutung von Fragen der Inklusion in der frühen Bildung für ihr professionelles Handeln im Berufsfeld „Lehramt an Grundschulen“ einschätzen und zu einem wesentlichen

Modulbeschreibungen: Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Grundschulen

		Bestandteil ihres beruflichen Selbstbildes weiterentwickeln.	
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung von Grundlagen sowie Handlungsstrategien, um die verschiedenen Bedürfnisse von Kindern erfassen und eine hohe Passung zwischen Unterricht und individuellen Bedarfslagen erreichen zu können • Diskussion von Dimensionen der Heterogenität im inklusiven Unterricht in der Grundschule • Einordnung von Grundlagen der Förderdiagnostik • Darstellung von Unterstützungsmöglichkeiten aller Schüler*innen in sozial-emotionalen sowie akademischen Entwicklungsprozessen • Vermittlung von relevanten Aspekten für die gelingende Kooperation mit anderen Professionellen in der inklusiven Grundschule 	
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Hartke, B., Koch, K., & Diehl, K. (2010). Förderung in der schulischen Eingangsstufe. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Helmke, A. (2014). Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts (5. Aufl.). Seelze: Klett-Kallmeyer.</p> <p>Lauth, G. W., Grünke, M. & Brunstein, J. C. (2014). Interventionen bei Lernstörungen: Förderung, Training und Therapie in der Praxis. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Myschker, N. & Stein, R. (2018). Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen: Erscheinungsformen – Ursache – Hilfreiche Maßnahmen. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Prenzel, A. (2006). Pädagogik der Vielfalt. Wiesbaden: VS.</p> <p>United Nations. (2006). Convention of the Rights of Persons with Disabilities. New York: United Nations.</p>	
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	<p>bwm006.1 Grundlagen von Inklusion (VL) (2 SWS)</p> <p>bwm006.2 Gestaltungsmöglichkeiten von Inklusion in der Grundschule (SE) (2 SWS)</p>	
9.	Zugangsvoraussetzungen <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Keine	
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
11.	Angebotsturnus	jährlich	
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Wintersemester/ 3. Semester	
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Klausur oder Portfolio	
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 150
		Selbststudium: 94	Credit Points: 5 CP

Modulbeschreibungen: Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Grundschulen

15.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Pflichtbereich Master of Education für das Lehramt an Grundschulen
16.	Sonstige Anmerkungen	